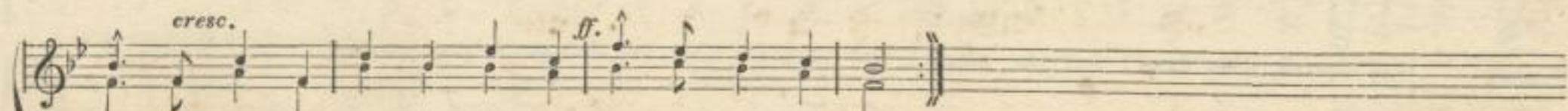




4. wo man Trau - ben bricht. Va - ter = land, in tau - send Jah - ren kam dir solch ein Früh - sing kaum! Was die
 5. In - nern dro - hend wacht: Haß und Arg - wohn müßt ihr däm - pfen, Geiz und Reid und bö - se Lust, dann nach
 6. Kai - sers heil' - ge Bracht Al - te Sün - den müß - sen ster - ben in der gott - ge - sand - ten Fluth,
 7. Hüt - ten fro - he Bucht; in der Brust ein from - mes Seh - nen, ew' - ger Frei - heit Un - ter - pfand; und an
 8. Frucht in Gar - ben band, trau - te deut - sche Brü - der, hö - ret mei - ne Wor - te, alt und neu; Lie - be nim - mer



1. star - sen Strö - me brau - sen, Al - les das ist deut - sches Land.
 2. Re - ckars fro - hen Tha - len und am fil - ber - blau - en Main.
 3. Frei - heits - kämpf - sich stell - ten, ist auch heil' - ges deut - sches Reich.



4. ho - hen Vä - ter wa - ren, hei - het nim - mer - mehr ein Traum.
 5. schwe - ren Ian - gen Kämpfen kannst du ru - hen, deut - sche Brust.
 6. ei - nen fel - gen Gr - ben fal - len das ent - füh - te Gut.
 7. spricht in zar - ten Lö - nen nir - genbs wie im deut - schen Land.
 8. wird das Reich zer - stö - ret, wenn ihr ei - nig seid und treu!

Max von Schenkendorf.